

Kreiskrankenhaus: Das lange Warten auf das Geld der Kassen Bundesweit rutschen Krankenhäuser in Liquiditätsprobleme / Kreis stützt sein Haus mit frischem Geld

Freitagnachmittag ist ein eher ungewöhnlicher Termin für ein Pressegespräch im Kreishaus. Doch ungewöhnlich ist auch das Problem, auf das Landrat Stefan Metzdorf und Vertreter des Kreiskrankenhauses Saarburg aufmerksam machen wollen. Weil Krankenhäuser bundesweit teilweise Jahre auf Geld von den Krankenkassen warten müssen, geht vielen das Geld aus. „Fast jede Woche melden Krankenhäuser im gesamten Bundesgebiet Insolvenz an, auch in Rheinland-Pfalz und dem Saarland“, erklärt Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen. „Erst jetzt wurde mit den Krankenkassen eine Vereinbarung über die Zahlung von Leistungen aus dem Jahr 2021 abgeschlossen, doch es wird noch Monate dauern, bis wir das Geld für längst erbrachte Leistungen an Patientinnen und Patienten erhalten werden“, so Stefan Junkermann vom Landeskrankenhaus Rheinland-Pfalz, das die Geschäftsführung im Kreiskrankenhaus stellt.

Mitarbeitende leisten hervorragende Arbeit

Ohne die finanzielle Unterstützung des Kreises wäre eine solche Situation auf Dauer nicht zu stemmen. „Wir nehmen Kredite auf, um das Finanzloch zu überbrücken, was die Krankenkassen zu verantworten haben“, so Landrat Stefan Metzdorf. Denn die Ärzte und Pflegenden des Kreiskrankenhauses leisten hervorragende Arbeit, was auch eine Auslastung von mehr als 90 Prozent be-



Erläuterten die vielfältigen Probleme, mit denen Krankenhäuser aktuell zu kämpfen haben (v.l.): Betriebsratsvorsitzender Jörg Sponholz, Stefan Junkermann von der Geschäftsführung, Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen und Landrat Stefan Metzdorf.

weist, so Betriebsratsvorsitzender Jörg Sponholz. „Hinzu kommt, dass unsere 600 Mitarbeitenden immer mehr mit Bürokratie und Dokumentation beschäftigt sein müssen, statt mit der Pflege der Patienten“.

Finanzprobleme trotz hoher Auslastung

Doch das Problem ist noch umfassender: Das bürokratische und verzögernde Abrechnungssystem mit den Krankenkassen und die ungenügende Finanzausstattung durch das Land und den Bund verschärfen die Finanzprobleme gerade kleinerer Krankenhäuser. Landrat Metzdorf erklärt es so: „Ich bestelle einen Fliesenleger, zahle aber erst in vier Jahren und verhandle noch mal über die erbrachte Leistung nach.“ Damit das Krankenhaus liquide bleibt, also über Geld für die laufenden Geschäfte verfügt, nimmt der Kreis nun erneut bei

Banken Geld auf, bislang zwölf Millionen Euro. Dies belastet zusätzlich den angespannten Haushalt des Kreises. Aber Metzdorf ist sicher, dass der Kreistag dem neuen Kredit zustimmt.

Einig ist man sich aber, dass sich etwas grundlegend ändern müsse. Denn das Haus und seine Leistungen würden gebraucht. „Das hat auch das Land in seinem Krankenhausplan so festgelegt“, erklärt Gehlen. Auch Landrat Metzdorf versichert, das Haus in Saarburg sei unverzichtbar für die ärztliche Versorgung einer ganzen Region.

Um auf die vielfältigen Probleme hinzuweisen, habe man sich nicht nur dazu entschlossen, diese Situation der Bevölkerung zu erläutern. „Wir legen dem Kreistag eine Resolution mit Forderungen an Bund und Land vor“, so der Landrat, der sich einer breiten Zustimmung sicher ist.

Weiteres:

- Seite 2 | Amtliche Bekanntmachungen
- Seite 3 | Landrat verleiht Ehrennadel des Landes
- Seite 3 | 100 Jahre Gymnasium Saarburg
- Seite 4 | Stellenausschreibungen
- Seite 5 | Brennertage an der Mosel

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Amtliche Bekanntmachung

Der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich" wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 30.10.2023, 17:00 Uhr
in der Frida Kahlo-Schulgemeinschaft in Schweich**

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- 1.-4. Auftragsvergaben / Sachinformationen
 5. Mitteilungen und Verschiedenes
- Öffentlicher Teil ab 17:45 Uhr
6. Auftragsvergabe Hochbau / Beschlussfassung
 7. Beratung und Beschlussfassung Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes 2024
 8. Mitteilungen und Verschiedenes
- Trier, 04.10.2023
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat

Der Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie wurde zu einer öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung einberufen für

**Dienstag, 14.11.2023, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der
Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Radverkehrskonzept; Sachstandsinformation
 2. Breitbandausbau im Landkreis; Sachstandsinformation
 3. Burgruine Saarburg; Antrag auf Gewährung einer Kreiszuwendung zur Mitfinanzierung von weiteren Sanierungsarbeiten
 4. Vorstellung des Klimaschutzmanagements
 5. Wirtschaftsförderung; Gewerbeflächenpotenzialanalyse
 6. EFRE-Förderung im Zeitraum von 2021-27
 7. Kreishaushalt 2024; Bereiche Kreisentwicklung, Denkmalpflege und Wirtschaft
 8. Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil
9. Mitteilungen und Verschiedenes
- Trier, 28.09.2023
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat

Nachruf

Der Landkreis Trier-Saarburg trauert um

Hauptbrandmeister Steven Hayes

Steven Hayes war aktives Mitglied im Gefahrstoffzug des Landkreises Trier-Saarburg und hat stets mit großem Engagement und Fachwissen seine Aufgaben erfüllt.

Seinen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie den Verantwortlichen für den Katastrophenschutz des Kreises wird Steven Hayes als fröhlicher Mensch in Erinnerung bleiben. Mit seinem plötzlichen und viel zu frühen Tod hinterlässt er eine große Lücke in den Reihen der Feuerwehr.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen, die Steven Hayes nahestanden.

Thorsten Petry

Brand- und
Katastrophenschutzinspekteur

Stefan Metzdorf

Landrat

Bernd Schöller

Gefahrstoffzugführer

Nachruf

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg trauert um

Werner Thiel aus Irsch/Saar

Werner Thiel begann seine Ausbildung als Verwaltungslehrling 1956 im damaligen Landratsamt Saarburg und setzte seine Laufbahn ab 1969 in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg fort. Zuletzt war er als ausgewiesener Fachmann Leiter der Kommunaufsicht und übte diese verantwortungsvolle Tätigkeit bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2000 stets mit großer Gewissenhaftigkeit und Fingerspitzengefühl aus.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Metzdorf

Landrat

Wilhelm Steinbach

Vorsitzender des Personalrates

Amtliche Bekanntmachung

Der Agrar- und Weinbauausschuss wurde zu einer öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung einberufen für

**Dienstag, 28.11.2023, 14:00 Uhr
in den Besprechungsraum 318a der
Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht der Tierzuchtberatung 2023
2. Schau der Züchtervereinigungen 2024
3. Pro-Riesling; a) Niederschlagung ei-

ner Forderung b) Mitgliedschaft im Pro-Riesling e.V.

4. Vorstellung des Klimaschutzmanagements

5. Agrarförderung 2023

6. Kreishaushalt 2024; Bereiche Landwirtschaft und Weinbau

7. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

8. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 09.10.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Stefan Metzdorf, Landrat

Auszeichnung für bunten Strauß an ehrenamtlicher Aktivität Landrat Stefan Metzdorf überreichte Ehrennadel des Landes an fünf Bürgerinnen und Bürger

Gleich fünf Mal konnte Landrat Stefan Metzdorf in der vergangenen Woche die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an Personen aus dem Landkreis verleihen, die sich in besonderer Weise im Ehrenamt verdient gemacht haben. „Diese Würdigung ist nicht nur ein Dank an Sie für ein jahrzehntelanges Engagement in vielfältigen Bereichen, sondern auch eine öffentliche Anerkennung und ein Beispiel, das zur Nachahmung anregen soll“, so der Landrat in seiner Laudatio.

Jürgen Cordie aus Zemmer kann nicht nur auf eine beeindruckende Karriere bei der Feuerwehr zurückblicken. 1978 trat er in die Heimatwehr Zemmer-Rodt ein, wurde Wehrführer und war zehn Jahre lang Wehrleiter der Verbandsgemeinde Trier-Land. Zudem gehörte er mehrere Wahlperioden dem Gemeinderat Zemmer und dem Verbandsgemeinderat an.

Seit mehr als 40 Jahren ist Peter Becker aus Wellen als zuverlässiger Berichterstatter für das Statistische Landesamt tä-



Landrat Stefan Metzdorf im Kreise der geehrten Personen und der Ehrengäste

tig und meldet Daten aus der Landwirtschaft.

Eine beeindruckend lange Liste an Tätigkeiten kann Robert Kohns aus Langsur vorweisen. Neben langjährigen Mitgliedschaften im Gemeinderat und der Feuerwehr liegt sein Schwerpunkt in der Vereinsarbeit, vor allem im Sportverein und im Heimatverein Sauertal.

Gerhard Witt-Weustenfeld aus Greimerath wurde für sein kommunalpolitisches Engagement ausgezeichnet. Seit fast 30 Jahren gehört er dem Gemeinderat seiner Heimatgemeinde an.

Seit mehr als 20 Jahren ist Maria Kremer aus Ensch im kirchlichen und sozialen Bereich aktiv und kümmert sich um Senioren und drogenabhängige Jugendliche.

Gymnasium Saarburg: „Ort exzellenter Bildung“

Schule des Kreises blickt auf 100 Jahre zurück / Festakt mit vielen Gästen / Tradition und Innovation

„Die Zeiten ändern sich“ - mit diesen Worten leitete Schulleiter Andreas Schreiner seine Ansprache zum 100-jährigen Jubiläum des Gymnasiums Saarburg ein. Er ließ die wechselvolle Historie der kreiseigenen Schule Revue passieren und stellte das vielfältige Profil des Gymnasiums dar. Die Stadthalle Saarburg war beim Festakt bis auf den letzten Platz gefüllt. Andreas Schreiner begrüßte neben den heutigen und ehemaligen Lehrkräften und Mitarbeiter:innen die Vertreter:innen der Schüler- und der Elternschaft sowie zahlreiche Gäste aus Verwaltung und Politik sowie von weiteren Schulen.

Es mache ihn stolz, Direktor dieses Gymnasiums zu sein, sagte Andreas Schreiner sichtlich bewegt. Die Schule biete Raum zur Entfaltung, benötige aber auch Unterstützung für die weitere Entwicklung. Die sicherte ihm Landrat Stefan Metzdorf zu, der für den Kreis als Schulträger zum Publikum sprach. Die Geschichte der Schule und die heutigen Ansprüche der Gegenwart an eine Bildungseinrichtung würden hier bestens

zusammengehen. 100 Jahre Gymnasium Saarburg – das sei ein Ort exzellenter Bildung sowie ein Ort der Identifikation für die gesamte Schulgemeinschaft in einem engagierten Miteinander!

Die Vielfalt des Gymnasiums zeigte sich bei der festlichen Veranstaltung auch in den Beiträgen der Schülerschaft: Mit viel Applaus wurden die Auftritte des Chores und Orchesters honoriert. Sechstklässler hatte mit großem Aufwand einen Film zum Thema „Schule im Wandel der Zeit“ produziert, für den sie ausgezeichnet wurden. Sie nahmen das Publikum mit auf eine Zeitreise ihrer Schule.

Die Moderation des Vormittages oblag Schülersprecher Jakob Valentin, der gekonnt und mit starkem Unterhaltungswert durch das Programm führte. Er begrüßte die weiteren Gratulant:innen, die vor das Mikrofon traten: Unter ihnen die Beigeordnete der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell, Simone Thiel. Das Gymnasium sei eine Bildungseinrichtung, aber im Grunde so viel mehr, ging sie auf das reiche Angebot auch außerhalb

des Unterrichts ein. Die traditionsreiche Schule sei kreativ und innovativ, sagte Raimund Leibold von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, der auch die Rolle des Gymnasiums im grenzüberschreitenden Raum hervorhob. Elternsprecher Matthias Zens bedankte sich vor allem bei dem engagierten Lehrerkollegium. In diesem Gymnasium würden nicht nur junge Köpfe, sondern auch Herzen und Charaktere geformt.



Preisverleihung vor dem Bild des Altbaus: Der Film zum Thema „Schule im Wandel der Zeit“ wurde ausgezeichnet.

Stellenausschreibungen

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sekretariatskraft (m/w/d) für die Integrierte Gesamtschule in Hermeskeil

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 30,00 Stunden. Die Befristung erfolgt für die Dauer einer Mutterschutz- und ggf. anschließenden Elternzeitvertretung zunächst bis zum 3. Mai 2024.

Aufgaben:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Unterstützung der Schulleitung
- Ansprechpartner:in für die Belange der Schüler:innen, Eltern sowie der Lehrkräfte

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene mindestens dreijährige Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf im kaufmännischen Bereich oder im Bereich des öffentlichen Dienstes
- Sicherer Umgang mit dem PC und den gängigen MS-Office-Programmen für Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Organisationsgeschick, Diskretion sowie Belastbarkeit
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten sowie ein sicheres Auftreten
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 5 TVöD (VKA)
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Stefan Baldy, Tel. 0651/715-241 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten bis zum 20. Oktober 2023 ausschließlich über unser Onlinebewerbungsportal.

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Abteilung 5/Schulen und Bildung und dort im Referat 52/Kultur/Kreisarchiv (Standort: Willy-Brandt-Platz 1 in Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Kreisarchivar (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle im Umfang von 50 % der tarifvertraglichen Arbeitszeit. Das Arbeitsverhältnis ist zur Vertretung einer Mitarbeiterin befristet bis zum 31. Oktober 2026.

Aufgaben:

- Selbstständige Bewertung von Schriftgut
- Kommunikation mit den schriftgutbildenden Stellen
- Erschließung von Archivgut und Einpflegen von Daten in die Archivsoftware Acta Pro
- Beantwortung von Nutzeranfragen und Beratung von Archivnutzer:innen
- Planung und Durchführung bestandserhaltender Maßnahmen
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Einführung der digitalen Archivierung
- Redaktion und Vertrieb des Kreisjahrbuchs
- Archivische Öffentlichkeits- und historische Bildungsarbeit
- Erledigung haushaltsrechtlicher Angelegenheiten für das Kreisarchiv

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Archivwissenschaften oder ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Geschichtswissenschaft mit archivfachlicher Fortbildung und einschlägigen praktischen Erfahrungen im Archivbereich
- autonomes und zielorientiertes Arbeiten sowie eine ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Einarbeitung in den Umgang mit digitalen Unterlagen sowie in die Regionalgeschichte
- Erfahrung in der Redaktion von Texten

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD-VKA)
- Bezahlung aus der Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen stehen Ihnen Dr. Eva Jullien, Leiterin des Kreisarchivs, (Tel.: 0651/715-205) und Stefan Baldy, Personalabteilung (Tel. 0651/715-241) zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten bis zum 20. Oktober 2023 ausschließlich über unser Onlinebewerbungsportal.



Im Kreise zahlreicher Kolleginnen und Kollegen wurde Jürgen Maus (Mitte) verabschiedet.

Von der Bezirksregierung zum Landkreis Jürgen Maus nach über 45 Jahren Dienstzeit verabschiedet

1980 wurde Jürgen Maus von der damaligen Bezirksregierung Trier, wo er drei Jahre zuvor seine Beamtenlaufbahn begonnen hatte, zur Kreisverwaltung Trier-Saarburg zugewiesen. Vor wenigen Wochen nun wurde er von Landrat Stefan Metzdorf nach fast 46 Jahren Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

„In Ihren vielen Jahren bei der Kreisverwaltung haben Sie oftmals Aufgabenbereiche übernommen, die nicht frei von Konflikten und Schwierigkeiten waren - so die Geschäftsstelle des Kreisrechtsausschusses, Abfallrecht, Asylver-

fahren in der Ausländerbehörde und zum Schluss den sehr sensiblen und verantwortungsvollen Bereich des Waffenrechts. „Ein Großeinsatz vor einigen Jahren mit der Beschlagnahmung von hunderten Waffen sowie Munition und Sprengstoff hat gezeigt, wie wichtig es ist, jemanden mit Fachwissen und Zuverlässigkeit an dieser Stelle zu wissen“, so Landrat Stefan Metzdorf.

Gemeinsam mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen dankte er ihm für seine Leistungen und wünschte alles Gute für den Ruhestand, den er sich redlich verdient habe.

Neuer Sektionsleiter der Gefäßchirurgie am Kreiskrankenhaus Saarburg

Fabrice Omer Ruffino, langjähriger Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, übernimmt ab sofort die Sektionsleitung der Gefäßchirurgie. Die Abteilung wird ihr umfangreiches Angebot durch den Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie somit weiter ausbauen.

Am Kreiskrankenhaus Saarburg wird das gesamte Spektrum der Gefäßdiagnostik wie Dopplersonographie der Gefäße, MRT Angiographien und klassische Angiographien angeboten. Krampfaderoperationen sowie Gefäßeingriffe der Arterien am Bein mit Patchplastiken, Bypassanlagen und PTA („Dehnung der Engstellen“) können hier stationär durchgeführt werden.

„Ich bin stolz, einen so souveränen und sowohl fachlich, als auch menschlich her-

vorragenden Gefäßchirurgen zu haben, der die Sektionsleitung übernimmt. Das ist ein großer Gewinn für das Kreiskrankenhaus und damit für die Menschen der Region,“ betont Dr. Fadie El Odeh, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie.

Ambulante Patienten können sich an die MVZ-Zweigpraxis für Chirurgie/Gefäßchirurgie wenden. Sie befindet sich im Erdgeschoss des Kreiskrankenhauses und ist unter der Nummer 06581 82 1510 zu erreichen.



Dr. Fadie El Odeh (r.) gratulierte Fabrice Omer Ruffino.

Kreiskulturtag Konzert in der KulturGießerei

Am 13. Oktober tritt IC FALKENBERG im Rahmen der Kreiskulturtag in der KulturGießerei Saarburg auf. Der erfahrene Künstler schreibt, singt und spielt Klavier - er reibt sich an den großen Themen und zieht diese in seine reale Welt.

Über 50 Jahre Bühnenpräsenz und 27 Alben sprechen für sich, ebenso die musikalische Vielfalt. IC FALKENBERG steht seit seinem zehnten Lebensjahr auf der Bühne. In den Achtzigern war er der Sänger, Komponist und Texter von Stern Meissen. Schnell avancierte er unter dem Künstlernamen IC FALKENBERG zu einem der erfolgreichsten und populärsten Künstler im Osten Deutschlands und verkaufte in dieser Zeit von seinen ersten beiden Soloalben jeweils über 250.000 Exemplare.

Tickets gibt es für 18 Euro online unter www.kulturimstaden.de/shop sowie bei Bücher Volk und der KulturGießerei. An der Abendkasse kostet der Eintritt 20 Euro.

Die Mosel brennt! Brennereien stellen Betriebe und Produkte vor

In Kooperation mit dem Verein „Brenner am Miselerland“ veranstaltet die Regionalinitiative „Faszination Mosel“ am 21. und 22. Oktober den Brennertag „Die Mosel brennt / D`Miselerland brennt“. Neben dem Weinbau prägt auch die Brennerkunst seit mehreren Jahrhunderten die Kulturlandschaft der Moselregion. Das Destillieren ist ein traditionelles Kulturgut, das es zu erhalten und touristisch in Wert zu setzen gilt.

Insgesamt 26 Edelobstbrenner aus der deutschsprachigen Moselregion und der Luxemburger Mosel öffnen für die Besucher:innen ihre Brennstuben und bieten ein attraktives Programm. Im Kreis Trier-Saarburg sind dies:

- Weingut Blesius-Jostock, Hauptstraße 1, Thörnich
- Edelobstbrennerei Roland Lutz, Am Brunnen 14, Fisch
- Marys Destille, Raiffeisenstraße 8, Merzkirchen

Alle Infos und eine virtuelle Landkarte sind hier zu finden: www.faszination-mosel.info/aktuelles/projekte/brennertag/

Öffentliche Bekanntmachung

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung Errichtung und Betrieb von 8 Windkraftanlagen auf Gemarkung Greimerath

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als zuständige Genehmigungsbehörde macht gemäß § 10 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BlmSchG) i. V. m. §§ 8 ff. der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren -9. BlmSchV) und §§ 18 f. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) sowie § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG), jeweils in der derzeit geltenden Fassung, Folgendes bekannt:

1. Die Fa. FerdiWind GmbH & Co. KG, Kleinoberfeld 5, 76135 Karlsruhe, hat bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg einen Antrag auf Neugenehmigung nach § 4 BlmSchG zur Errichtung und zum Betrieb von insgesamt 8 Windkraftanlagen auf der Gemarkung Greimerath gestellt. Bei den geplanten Windkraftanlagen handelt es sich um 5 Windkraftanlagen Vestas V150, Nabenhöhe 125 m, Rotordurchmesser 150 m, Nennleistung 5,6 MW alternativ Nordex N149, Nabenhöhe 125 m, Rotordurchmesser 149 m, Nennleistung 5,7 MW, auf Gemarkung Greimerath, Flur 5, Flurstück 5/1 (WEA0), Flur 5, Flurstück 44/1 (WEA3), Flur 7, Flurstück 3 (WEA4), Flur 7, Flurstück 9 (WEA5), Flur 8, Flurstück 71 (WEA6) sowie 3 Windkraftanlagen Vestas V162, Nabenhöhe 166 m, Rotordurchmesser 162 m, Nennleistung 5,6 MW alternativ Nordex N163, Nabenhöhe 164 m, Rotordurchmesser 163 m, Nennleistung 5,7 MW, auf Gemarkung Greimerath Flur 5, Flurstück 22/1 (WEA1), Flur 5, Flurstück 31 (WEA2), Flur 8, Flurstück 108, 63 (WEA7) (UTM (WGA84): 2551340 5491652, 2550856 5490890, 2550442 5490593 2550071 5490284, 2549433 5490490, 2551725 5491526, 2551335 5491225, 2548679 5490224) zur Neugenehmigung nach § 4 BlmSchG i. V. m. Nummer 1.6.2 des Anhangs 1 zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen -4. BlmSchV) in der derzeit geltenden Fassung. Für das Vorhaben ist gemäß §§ 4 Abs. 1 und 10 BlmSchG i. V. m. § 2 Abs.1 Ziffer 1. c) der 4. BlmSchV in der derzeit geltenden Fassung sowie der §§ 8 ff. der 9. BlmSchV die Durchführung eines förmlichen Genehmigungsverfahrens mit Öffentlichkeitsbeteiligung beantragt worden. Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung wurde vom Antragsteller selbst beantragt. Die Windenergieanlagen sollen, sofern eine Genehmigung erteilt wird, voraussichtlich im 3. Quartal 2024 in Betrieb genommen werden.

2. Für das Verfahren und die Entscheidung über die Erteilung einer Genehmigung gemäß dem Antrag oben unter 1. ist nach § 1 Abs. 1 der Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Immissionsschutzes (ImSchZuVO) i. V. m. § 3 Abs. 1 Ziffern 1. und 2. des Verwaltungsverfahrensgesetzes, jeweils in der derzeit geltenden Fassung, die Kreisverwaltung

Trier-Saarburg in Trier als Untere Immissionsschutzbehörde zuständig.

3. Näheres über Art und Umfang des beantragten Vorhabens kann den Antrags- und Planunterlagen zum Verwaltungsverfahren mit dem Aktenzeichen 11-144-31/21-02 entnommen werden, die zu jedermanns Einsicht für die Öffentlichkeit ausgelegt werden.

4. Nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 der 9. BlmSchV muss die Bekanntmachung auch die Bezeichnung der für das Vorhaben entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Genehmigungsbehörde zum Zeitpunkt des Beginns des Beteiligungsverfahrens vorliegen, enthalten. Hierzu gehören insbesondere:

- Antragsunterlagen, insb. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis
- Antragsformulare sowie Antrag nach § 7 Abs. 3 UVPG (freiwillige UVP),
- Anlagedaten,
- gehandhabte Stoffe/Energiebilanz,
- Sicherheitsdatenblätter,
- Formular zu Betriebsablauf und Einleiterdaten,
- Verzeichnis der Emissionsquellen,
- Verzeichnis der lärmrelevanten Aggregate,
- Angaben zur Störfallverordnung,
- Angaben zum Abfall/Abwasser,
- Angaben zum Arbeitsschutz,
- Unterlagen zum Brandschutz,
- Bauantrag nebst Unterlagen,
- Lage-, Übersichts- und Detailpläne,
- topographische Karten,
- Abstandsflächenberechnung,
- Berechnung zur Kipphöhe und Abstände zu Straßen,
- sonstige Herstellerunterlagen z.B. zu Schattenwurf, Kennzeichnung, Blitzschutz und
- Eiswurf, Typenprüfung

Technische Gutachten u.a.:

- „Schallimmissionsprognose für acht Windenergieanlagen am Standort Ferdinandshaus (RLP), Bericht Nr.: 20-1-3073-1-NRM“, Ramboll Deutschland GmbH, Kassel vom 14.03.2023
- „Schattenwurfprognose für acht Windenergieanlagen am Standort Ferdinandshaus (RLP), Bericht Nr.: 20-1-3073-003-I-SRM“, Ramboll Deutschland GmbH, Kassel vom 14.03.2023
- „Schallimmissionsprognose für acht Windenergieanlagen am Standort Ferdinandshaus (RLP), Bericht Nr.: 20-1-3073-2-NRM“, Ramboll Deutschland GmbH, Kassel vom 14.03.2023
- „Schattenwurfprognose für acht Windenergieanlagen am Standort Ferdinandshaus (RLP), Bericht Nr.: 20-1-3073-003-II-SRM“, Ramboll Deutschland GmbH, Kassel vom 14.03.2023

Die Auslegung erfolgt gemäß § 10 Abs. 3 BlmSchG sowie § 10 der 9. BlmSchV.

Der Antrag und die vom Antragsteller vorgelegten Antrags- und Planunterlagen, liegen aus in der Zeit vom 13.10.2023 bis zum Ablauf des 13.11.2023 (Auslegungsfrist) bei der:

- Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abteilung 11, Untere Immissionsschutzbehörde (Dienstzimmer 262), Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Dienststunden: Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags n.V.
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten (Tel.: 0651-715-312).
- Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell, (1. OG, Dienstzimmer 43), Schlossberg 6, 54439 Saarburg
Dienststunden: Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags n.V.
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten (Tel.: 06581-81-321) oder per Email: planungsbeteiligung@saarburg-kell.de.

Die vorgenannten Unterlagen sind während der Auslegungszeit auch unter folgender Internetadresse veröffentlicht:
<https://www.uvp-verbund.de>.

5. Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben sind spätestens einen Monat nach Ablauf der o. g. Auslegungsfrist, d. h. bis zum Ablauf des 13.12.2023 (Einwendungsfrist), schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell, Schlossberg 6, 54439 Saarburg, zu erheben oder elektronisch per Email (umwelt@trier-saarburg.de). Die Einwendungen müssen also bis spätestens zum Ablauf des 13.12.2023 erhoben werden. Das Datum des Eingangs ist maßgebend. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG).

6. Die Einwendungen sind dem Antragsteller und den nach § 11 der 9. BImSchV beteiligten Behörden, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird, bekanntzugeben. Auf Verlangen des Einwenders sollen dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind (§ 12 Abs. 2 S. 3 der 9. BImSchV).

7. Gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG kann die Genehmigungsbehörde nach Ablauf der Einwendungsfrist die rechtzeitig gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit dem Antragsteller und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, in einem Erörterungstermin in einer öffentlichen Sitzung erörtern. Auf Grund einer Ermessensentscheidung der Kreisverwaltung Trier-Saarburg als Genehmigungsbehörde nach § 10 Abs. 6 BImSchG wird nach Ablauf der Einwendungsfrist entschieden, ob der Erörterungstermin stattfindet. Für den Fall, dass er stattfindet, wird der Termin des Erörterungstermins auf den 30.01.2024, 10.00 Uhr im Besprechungsraum Zimmer 17 in der Nebenstelle der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in 54292 Trier, Metternichstraße 33 a, anberaumt. Der Erörterungstermin dient dazu, die rechtzeitig erhobenen Einwendungen zu erörtern, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen von Bedeutung sein kann. Er soll denjenigen, die

Einwendungen erhoben haben, Gelegenheit zur Erläuterung ihrer Einwendungen geben. Die formgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert (§ 10 Abs. 4 Ziffer 3. BImSchG). Der Erörterungstermin ist gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 der 9. BImSchV öffentlich. Sollte der Erörterungstermin nicht stattfinden, erfolgt in gleicher Weise wie die vorliegende Bekanntmachung eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung der Kreisverwaltung.

8. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 10 Abs. 4 Ziffer 4. BImSchG).

9. Die Zustellung des Genehmigungsbescheides an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 10 Abs. 8 Satz 1 BImSchG).

54290 Trier, 12.10.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1
54290 Trier

In Vertretung
Stephan Schmitz-Wenzel
-Geschäftsbereichsleiter-

15.10.2023
STADTHALLE SAARBURG
18 UHR
EINLASS AB 17 UHR

THÜRINGER SYMPHONIKER
SAALFELD-RUDOLSTADT

Klassische Melodien

EMERICH KÁLMÁN
FRANZ LEHÁR
GIUSEPPE VERDI
RICHARD WAGNER

OLIVER WEDER LEITUNG
ELENA FINCK SOPRAN
ERIC FERNELL TENOR

EINTRITT FREI
FESTKONZERT DER THÜRINGER SYMPHONIKER
AUS UNSEREM PARTNERLANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT